

## „Gedächtnis“ totsparen

Betreff: „Ja zum Kunstquartier“ vom 13. Dezember

Wer wollte „Nein zum Kunstquartier“ sagen? Das Engagement von Verleger Gerhard Steidl verdient Respekt und Unterstützung. Doch das vorgeschlagene Finanzierungskonzept ist alles andere als überzeugend. Eine zehnpromzentige Kürzung der Mittel für das Städtische Museum und weiterer 25 000 Euro für das Stadtarchiv ist nicht nur „schmerzlich“. Nach der vom Zaun gebrochenen Diskussion über den Museumsstandort sind diese Kürzungen das nächste Zeichen mangelnder Wertschätzung für die Arbeit, die die Mitarbeiter des Museums und des Archivs seit Jahrzehnten leisten. Um etwas Neues aufzubauen, das „Gedächtnis“ der Stadt totzusparen, zeugt von einer Geschichtsvergessenheit, die unserer Stadt Göttingen nicht gut ansteht.

Harald Storz,

Göttingen